

Inhalt

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
1. Teil Problemaufriss	1
<i>1. Kapitel Einleitung</i>	1
A. Einführende Feststellungen	1
B. Problemstellung und Ziel der Arbeit	2
C. Gang der Untersuchung	4
2. Teil Das Phänomen der Produktpiraterie	7
<i>2. Kapitel Wirtschaftliche Bedeutung von Immaterialgüterrechten</i>	7
A. Produktpiraterie: Begriffsdeutung	9
I. Rechts- und wirtschaftspolitisches Verständnis	9
II. Verständnis im internationalen Recht und anderen nationalen Rechtsordnungen	10
III. Nationales Recht und Unionsrecht	12
B. Entwicklung der Produktpiraterie in tatsächlicher Hinsicht	14
C. Betroffene Warengruppen und Schutzrechte	16
D. Ökonomische Folgen der Produktpiraterie	18
I. Folgen für den Welthandel	18
II. Folgen für die nationalen Volkswirtschaften	19
III. Umsatzverluste bei den betroffenen Rechteinhabern	21
IV. (Volks-)Wirtschaftliche Schäden durch den Verlust von Arbeitsplätzen ..	23
V. Weitere Auswirkungen der Produktpiraterie	24
E. Zusammenfassung	26
<i>3. Kapitel Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Bekämpfung der Produktpiraterie</i>	27
A. Die Verordnung (EU) Nr. 608/2013 zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003	27
I. Gesetzgebungskompetenz	27
II. Unionsrechtliche Gesetzgebungsgeschichte	28
B. Nationale Grenzbeschlagnahmeregeln	29
3. Teil Verfahren der Grenzbeschlagnahme	33
<i>4. Kapitel Die Aussetzung der Überlassung bzw. die Zurückhaltung von Waren nach der PPVO 2013</i>	33
A. Anwendungsbereich	33
I. Verhältnis zu den nationalen Vorschriften zur Grenzbeschlagnahme	33

II.	Aufgreifratbestände	34
1.	Anmeldung zur Ausfuhr	35
2.	Verbringen in Freilager und Freizonen	36
3.	Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr	36
4.	Nichterhebungsverfahren	37
5.	Aufgreifratbestände nach nationalem Recht	37
B.	Ausnahmen der Geltung	38
I.	Illegaler Parallelhandel	39
II.	Waren ohne gewerblichen Charakter	40
III.	Waren zur Verwendung zu besonderen Zwecken	41
C.	Die von der Produktpiraterie-Verordnung geschützten Rechte	42
D.	Tatbestandsvoraussetzungen für das Eingreifen der Zollbehörde	42
I.	Begriff des »Verdachts«	42
1.	Verdachtsgrad	42
2.	Verdacht einer schutzrechtsverletzenden Handlung	43
3.	Durchfuhr	45
a)	Durchfuhr als abstrakter Gefährdungstatbestand für das Inverkehrbringen von Waren	46
b)	Urteil des EuGH vom 23.10.2003 →»Rioglass«	47
c)	Urteil des BGH vom 21.03.2007 – Durchfuhr von Originalwaren	47
d)	Durchfuhr und Markenrechte	48
e)	Notwendigkeit einer konkreten Gefahr des Inverkehrbringens	49
f)	Zusammenfassung	50
II.	Betroffene Waren	52
III.	Antrag/Handeln von Amts wegen	53
1.	Handeln auf Antrag	53
2.	Antrag für mehrere Mitgliedstaaten	55
3.	Grenzbeschlagnahme von Amts wegen	55
4.	Notwendigkeit einer mit nationalem Recht vereinheitlichten Regelung	56
IV.	Antragsberechtigung	57
V.	Die nach der Produktpiraterie-Verordnung zuständige Stelle	59
VI.	Anhörung	60
VII.	Möglichkeit der Umgehung bei nationalen Schutzrechten	60
E.	Rechtsfolgen	61
I.	Art. 17 PPVO 2013	61
II.	Art. 18 PPVO 2013	63
III.	Überprüfung der Waren durch den Inhaber der Entscheidung	63
F.	Der Begriff der »Aussetzung der Überlassung« und der »Zurückhaltung« von Waren	65
G.	Vernichtung der Waren und Einleitung von Verfahren	67
I.	Verfahren zur Feststellung der Rechtsverletzung	68
1.	Zivilrechtliches Verfahren	69
2.	Strafrechtliches Verfahren	70
3.	Verwaltungsverfahren – nationale Beschlagnahmeanordnung	72
4.	Zusammenfassung	75
II.	Rechtsfolge bei nicht eingeleitetem Verfahren	75
III.	Verfahren für die Vernichtung von Kleinsendungen	75

H.	Rechtsbehelf	76
I.	Ablehnung des Antrags und Rechtsbehelfe	79
J.	Freigabe gegen Sicherheitsleistung	80
K.	Schutzschrift	80
L.	Praxis	82
M.	Zusammenfassung	83
	I. Das Grenzbeschlagnahmeverfahren nach der Produktpiraterie- Verordnung 2013	83
	II. Schaubild: Verfahren nach Antrag auf Tätigwerden der Zollbehörden	84
5.	<i>Kapitel Verfahren nach nationalem Recht</i>	85
A.	Anwendungsbereich des nationalen Rechts	85
B.	Tatbestandsvoraussetzungen	86
C.	Rechtsfolgen	88
D.	Einziehung der Waren oder Rücknahme des Antrags	88
E.	Rechtsbehelf	90
F.	Zusammenfassung	90
4.	Teil Unberechtigte Grenzbeschlagnahme	91
6.	<i>Kapitel Unberechtigte Grenzbeschlagnahme nach nationalem Recht</i>	91
A.	Rechtsgrundlagen	91
	I. Spezialgesetzliche Regelungen	91
	II. Allgemeine Haftungsvorschriften	93
B.	Tatbestandsvoraussetzungen des § 149 MarkenG	93
C.	Darlegungs- und Beweislast	95
D.	Haftungsumfang des § 149 MarkenG	96
E.	Mitverschulden nach § 254 BGB	98
F.	Zusammenfassung	99
7.	<i>Kapitel Unberechtigte Grenzbeschlagnahme nach Unionsrecht: Anwendbares Recht</i>	100
A.	Produktpiraterie-Verordnung 2003	100
B.	Produktpiraterie-Verordnung 2013	101
	I. Keine eigene materiell-rechtliche Regelung	101
	II. Geltendes anwendbares Recht	102
	1. Sachverhalt mit Auslandsbezug	102
	2. Rom-II-Verordnung	103
	3. Art. 6 Rom-II-Verordnung	106
	4. Art. 4 Rom-II-Verordnung	108
	5. Eintritt eines Schadens in mehreren Staaten	110
C.	Zusammenfassung	111
8.	<i>Kapitel Schadensersatzansprüche für eine unberechtigte Grenzbeschlagnahme nach Unionsrecht</i>	112
A.	Vertrag zugunsten Dritter: Verpflichtungserklärung	112
B.	§ 149 MarkenG	113
	I. Nationale Verweisungsvorschriften	113
	II. Keine Determinierung durch die RL 2004/48 EG oder das TRIPS- Abkommen	114

III.	Entgegenstehende Bestimmungen aufgrund Verfahrensrecht	116
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	118
V.	Bindungswirkung von Entscheidungen im Vorprozess	120
VI.	Rechtsfolge	121
C.	Weitere Anspruchsgrundlagen: Verhältnis von §§ 9, 3, 4 Nrn. 2 und 4 UWG zu § 823 Abs. 1 BGB im Falle der unberechtigten Grenzbeschlagnahme	121
I.	Allgemeine Konkurrenzregelungen	122
II.	Entscheidung des Großen Senats für Zivilsachen in Bezug auf unberechtigte Schutzrechtsverwarungen	123
III.	Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 19.06.2008	124
IV.	Bewertung	124
D.	§ 823 Abs. 1 BGB	126
I.	Tatbestand: Betriebsbezogener Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	126
II.	Rechtswidrigkeit des Eingriffs in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	128
III.	Rechtswidriger Eingriff bei Inanspruchnahme eines gesetzlichen Verfahrens	128
IV.	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 823 Abs. 1 BGB	130
V.	Kritik an der Rechtsprechung	134
1.	Lehre vom Verhaltensunrecht	134
2.	Lehre vom Erfolgsunrecht	135
3.	Weitere Lösungsansätze auf Grundlage der Lehre vom Verhaltens- unrecht	136
4.	Ansatz Häsemeyers	139
5.	Ansatz Kühnens	141
VI.	Urteil des LG Düsseldorf vom 19.06.2008	141
VII.	Bewertung	143
1.	Interessenabwägung im Einzelfall	143
2.	Im Rahmen unberechtigter Verfahrenseinleitungen zu berück- sichtigende Interessen	144
3.	Der durch das Verfahren der Produktpiraterie-Verordnung gewährte Schutz des Anmelders/Besitzers	146
4.	Im Verfahren nach der Produktpiraterie-Verordnung zu berück- sichtigende Interessen: Sorgfaltspflichten und Haftungsmaßstab	150
VIII.	Verschulden	154
E.	§ 9 i.V.m. § 4 Nr. 4 UWG – Gezielte Behinderung eines Mitbewerbers	155
I.	Mitbewerbereigenschaft	156
II.	Geschäftliche Handlung	156
III.	Gezielte Behinderung	157
IV.	Gezielte Behinderung nach § 4 Nr. 4 UWG bei ungerechtfertigter Verfahrenseinleitung	158
F.	§ 9 i.V.m. § 4 Nr. 2 UWG	159
I.	Anschwärzung durch Verfahrenseinleitungen	159
II.	Anschwärzung durch Mitteilung über eine Verfahrenseinleitung	160
G.	§ 823 Abs. 2 BGB i.V.m. den Bestimmungen der Produktpiraterie- Verordnung 2013	161
H.	§ 826 BGB	165

I.	§ 824 BGB	166
I.	Kreditgefährdung durch Verfahrenseinleitung	166
II.	Kreditgefährdung durch Mitteilung über eine Verfahrenseinleitung	167
J.	§ 678 BGB	167
K.	§ 945 ZPO analog	169
L.	Zusammenfassung	170
<i>9. Kapitel Einreden, Rechtsfolgen, Umfang des Anspruchs</i>		171
A.	Verjährung	171
B.	Umfang des Schadensersatzanspruchs	175
C.	Mitverschulden nach § 254 BGB	176
D.	Zuständiges Gericht	176
E.	Unterlassungsansprüche	177
F.	Ansprüche bei Handeln der Zollbehörden von Amts wegen	177
G.	Zusammenfassung	178
5. Teil Schlussbetrachtungen		181
<i>10. Kapitel Zusammenfassung</i>		181
A.	Die Produktpiraterie-Verordnung 2013	181
B.	Geltendes anwendbares Recht für Schadensersatzansprüche	182
C.	Anspruchsgrundlage für eine Haftung wegen ungerechtfertigter Grenzbeschlagnahme	182
D.	Grundsätze der Haftung	184
<i>11. Kapitel Ausblick</i>		185
Abkürzungen		187
Literatur		191
Sachregister		205